

Inhalt

MARINA ORTRUD M. HERTRAMPF <i>Femmes de lettres: Einführende Gedanken zu Wiederentdeckungen und Neulektüren europäischer Autorinnen des 17. und 18. Jahrhunderts</i>	11
MARINA ORTRUD M. HERTRAMPF <i>Ana Caro: Zwischen Konvention und Innovation. Eine exemplarische Relektüre von <i>Valor, agravio y mujer</i></i>	33
AMALIA WITT <i>Die Erbin: Marie de Gournay und die französische <i>Querelle des femmes</i></i>	63
MARGOT BRINK <i>Gabrielle Suchon (1632-1703): Philosophie weiblicher Freiheit zwischen Tradition und Moderne</i>	85
MIROŚŁAWA CZARNECKA <i>Frauenstimmen mit emanzipatorischem Impetus in Gedichten und Paratexten des 17. Jahrhunderts</i>	111
RENATE KROLL <i>Französische Aufklärung in der Tradition präziösen Ideenguts: die <i>Lettres d'une Péruvienne</i> der Françoise de Grafigny</i>	123
BEATRICE NICKEL <i>Weibliche Aufklärung im Spiegel männlicher Diskurse: Joséphine de Monbart</i>	143

SUSANNE GRAMATZKI	
„Liberté et force“. Louise d'Épinays Konzeption weiblicher Bildung im Kontext des Aufklärungsdiskurses.....	167
ROTRAUD VON KULESSA	
Eine anglo-venezianische Protofeministin des späten 18. Jahrhunderts: Giustiniana Wynne Gräfin Rosenberg Orsini	197
SANDRA VLASTA	
Hester Lynch Piozzis Reisebericht <i>Observations and Reflections Made in the Course of a Journey Through France, Italy and Germany</i> (1789) – Kulturvermittlung, Positionierung und Gattungsinnovation.....	223
SONJA FIELITZ	
„Alas! A woman that attempts the pen“: Eliza Haywood.....	241
ASTRID DRÖSE / MARISA IRAWAN	
Deutscher Aufklärungsfeminismus im europäischen Kontext – Christiana Mariana von Zieglers <i>Moralische und Vermischte Sendschreiben</i>	267
CORINNA DZIUDZIA	
Sidonia Hedwig Zäunemann – gelehrte Dichterin zwischen literarischer Tradition und Vergessen	297
JUTTA HEINZ	
Eine ‚Kritik der männlichen Vernunft‘, oder: Wie wurde Johanne Charlotte Unzer eine Weltweise?.....	327
MARTIN REULECKE	
„Eigentümliche Naturformen“: Caroline Schlegel-Schelling als Briefkünstlerin und Rezensentin	355

ANNINA KLAPPERT

**Bildung zu ‚wahrer‘ Geselligkeit und die Pathetisierung der
gebildeten Frau: Johanna Schopenhauers Roman *Gabriele*..... 377**

ANJA REKESZUS

**Weibliche Autorenschaft und transkultureller Diskurs:
Karoline von Woltmanns *Volkssagen der Böhmen* 405**

Zu den Autoren¹ 425

.....
1 Vorbemerkend sei an dieser Stelle darauf verwiesen, dass der Sammelband hinsichtlich gendergerechter Sprache ganz bewusst auf individuelle Gestaltungsfreiheit wert legt. Es werden daher sowohl generische Maskulina (wie hier im konkreten Fall), nicht-differenzierende Formen, Klammer und Doppelnennungen als auch Binnen-I, Gendergap und Gendersternchen verwendet.